

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Zu A II 2-j

A II 3/j

Stuttgart, 22. Oktober 1958

Die gerichtlichen Ehelösungen in Baden-Württemberg

im Jahr 1957

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

XX 1446

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

	Seite
Vorbemerkung	3
Text und Übersicht	5
Tabellen:	
1. Die Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken 1957	6
2. Die gerichtlichen Ehelösungen nach dem Kläger 1957	6
3. Die Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach Gründen 1957	7
4. Die Ehescheidungen nach Gründen 1946 - 1957	7
5. Die auf Grund der §§ 42-46 des Ehegesetzes ge- schiedenen Ehen nach der Schuld 1957	8
6. Die auf Grund von § 48 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen nach dem Begehren und der Schuld 1957	8
7. Die geschiedenen Ehen nach dem Alter der Ehegatten und nach dem Kläger 1957	9
8. Die geschiedenen Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehe- gatten und nach der Kinderzahl 1957	10
9. Die geschiedenen Ehen nach dem Altersunterschied der Ehegatten und nach der Ehedauer 1957	11
10. Die geschiedenen Ehen nach Eheschließungsjahren und dem Alter des Mannes bei der Eheschließung 1957	12
11. Die geschiedenen Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten 1957	12
12. Die geschiedenen Ehen nach Gemeindegrößenklassen und der Kinderzahl 1957	12

Vorbemerkung

Grundlage für die gerichtlichen Ehelösungen im Jahr 1957 bilden die Vorschriften des Gesetzes Nr. 16 des Alliierten Kontrollrats vom 20.2.1946 (Ehegesetz). Das Ehegesetz unterscheidet drei Formen der Ehelösung:

Nichtigkeit der Ehe
Aufhebung der Ehe
Ehescheidung

Eine Ehe ist in folgenden Fällen nichtig:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namensche
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die Fälle, in denen die **Aufhebung der Ehe** begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Zahlenmäßig von Bedeutung sind nur die **Ehescheidungen**, auf die sich daher die Tabellen des Berichtes fast ausschließlich beziehen. Die hier in Frage kommenden Paragraphen sollen deshalb im Wortlaut wiedergegeben werden.

Unter den im Gesetz vorgesehenen Ehescheidungsgründen sind die **Scheidungen wegen Verschuldens** (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und die **Scheidungen aus anderen Gründen** (§§ 44 bis 48) auseinanderzuhalten.

Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zustimmt oder ihm durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht hat.

§ 43 Andere Verfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhanges der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§ 44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so kann der andere der Scheidung widersprechen. Der Widerspruch ist nicht zu beachten, wenn die Aufrechterhaltung der Ehe bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe und des gesamten Verhaltens beider Ehegatten sittlich nicht gerechtfertigt ist.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§ 52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind lediglich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldausspruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten

erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.

- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrage gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht, Abs. 2, Satz 2, und § 50, Abs. 3, gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird eine Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. § 50, Abs. 3, findet entsprechend Anwendung.

Die gerichtlichen Ehelösungen im Jahr 1957

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 1957 von den 17 Landgerichten 5354 Ehen durch rechtskräftiges Urteil gelöst; 28 dieser Ehen wurden für nichtig erklärt, 34 aufgehoben und 5292 geschieden. In 310 Fällen wurde die Klage abgewiesen.

Die Scheidungsziffer (Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner) ist - abweichend von der Entwicklung seit 1948 - von 7,2 im Jahr 1956 auf 7,3 geringfügig angestiegen. Sie ist damit nicht ganz halb so hoch wie im Jahr 1948, wo sie mit 15,1 ihren höchsten Stand erreicht hatte, liegt aber immer noch über die Hälfte höher als in den letzten Vorkriegsjahren(4,8).

Die gerichtlichen Ehelösungen nach der Art des Urteils

J a h r L a n d	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				
	ins- gesamt	davon lauteten auf			
		Nichtig- keit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Scheidung der Ehe	
				absolut	auf 10000 Einwohner
Baden-Württemberg					
1936/38	2 552	82	.	2 470	4,8
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1947	8 379	59	88	8 232	13,7
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1949	8 445	74	87	8 284	13,2
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1951	6 301	59	71	6 171	9,4
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1953	5 705	42	53	5 610	8,3
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1955	5 252	40	49	5 163	7,3
1956	5 150	23	40	5 087	7,2
1957	5 354	28	34	5 292	7,3
Bundesländer 1957					
Schleswig-Holstein	2 093	5	12	2 076	9,2
Hamburg	3 440	12	5	3 423	19,3
Niedersachsen	4 476	24	38	4 414	6,8
Bremen	802	4	7	791	12,1
Nordrhein-Westfalen	12 447	58	92	12 297	8,2
Hessen	4 047	26	17	4 004	8,8
Rheinland-Pfalz	2 193	11	20	2 162	6,6
Baden-Württemberg	5 354	28	34	5 292	7,3
Bayern	6 804	39	37	6 728	7,3
Saarland	282	-	1	281	2,8
Bundesgebiet	41 938	207	263	41 468	8,1
außerdem:					
Berlin (West)	4 917	19	14	4 884	22,0

Von den Bundesländern weisen die Stadtstaaten die höchsten, Saarland, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen die niedrigsten Scheidungsziffern auf. Mit der Ziffer von 7,3 liegt Baden-Württemberg zusammen mit Bayern unter dem Bundesdurchschnitt (8,1).

In Tabelle 1 (Seite 6 und 7) wurden die Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken und Regierungsbezirken aufgegliedert. Alle übrigen Tabellen wurden nur für das ganze Land aufgestellt.

Die Ergebnisse der Ehelösungstatistik sind in Nr. 9/1958 "Statistische Monatshefte Baden-Württemberg" ausführlicher besprochen.

1. Die Ehelösungen nach

Landgerichts- bezirk	Ge- stellte Anträge auf Ehe- lösung	Ab- wei- sung der Klage	E h e l ö s u n g e n						Scheidungen nach dem K l ä g e r				Schei- dungen bei denen der Aus- länder war	Scheidungen nach Gründen				
			ins- gesamt	davon durch...				davon Kläger				auf Grund von						
				Nicht- tig- keit § 17 bis 22	Auf- he- bung § 30 bis 39	Scheidung § 42 - 48		Mann		Frau		§ 42 allein		§ 43 allein	§ 42 in Verb. mit § 43 u. and. §§	§ 44, 45 und 46	§ 48	
						An- zahl	auf 10000 Ein- wohner	ins- ge- samt	dar. Wider- kläger	ins- ge- samt	dar. Wider- kläger							
Stuttgart	2451	77	1515	6	5	1504	10,2	518	190	986	114	70	29	1332	4	14	125	
Ellwangen	348	15	197	3	1	193	4,5	66	33	127	27	4	10	164	6	3	10	
Heilbronn	521	4	331	-	3	328	6,2	127	63	201	40	8	8	280	3	5	32	
Ulm	414	15	245	1	1	243	6,7	82	31	161	27	9	7	211	3	1	21	
Karlsruhe	816	42	499	5	-	494	7,9	158	85	336	87	12	23	412	8	5	46	
Heidelberg	377	14	237	-	-	237	7,5	79	48	158	51	13	1	220	-	1	15	
Mannheim	941	30	572	2	1	569	13,0	183	101	386	141	28	6	520	1	6	36	
Mosbach	128	11	61	-	3	58	2,8	20	11	38	16	2	6	47	2	-	3	
Baden-Baden	209	6	120	1	1	118	5,1	42	20	76	17	9	11	77	9	4	17	
Offenburg	204	10	108	1	2	105	4,2	38	22	67	9	3	20	61	6	1	17	
Freiburg	544	19	403	-	2	401	8,3	142	55	259	58	10	17	321	7	7	49	
Waldshut	202	5	80	1	-	79	4,4	24	12	55	13	3	2	68	-	1	8	
Konstanz	433	16	271	5	4	262	6,9	78	35	184	38	12	27	193	6	2	34	
Tübingen	365	15	302	-	6	296	7,3	94	42	202	32	11	4	266	-	2	24	
Hechingen	139	8	86	1	-	85	4,6	34	15	51	6	2	-	71	1	2	11	
Rottweil	211	8	138	1	1	136	4,8	47	24	89	24	4	7	104	2	1	22	
Ravensburg	336	15	189	1	4	184	4,3	92	34	92	13	5	25	129	3	3	24	
Baden-Württemberg	8639	310	5354	28	34	5292	7,3	1824	821	3468	713	205	203	4476	61	58	494	
vH	100	3,6	-	-	-	100	-	34,5	15,5	65,5	13,5	3,9	3,8	84,6	1,2	1,1	9,3	
davon im Reg.-Bez.:																		
Nordwürttemberg	3734	111	2288	10	10	2268	8,1	793	317	1475	208	91	54	1987	16	23	188	
Nordbaden	2 262	97	1369	7	4	1358	8,5	440	245	918	295	55	36	1199	11	12	100	
Südbaden	1592	56	982	8	9	965	6,4	324	144	641	135	37	77	720	28	15	125	
Südwestdeutschland- Hohenzollern	1051	46	715	3	11	701	5,3	267	115	434	75	22	36	570	6	8	81	

2. Die gerichtlichen Ehelösungen nach dem Kläger 1957

U r t e i l		Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung						bei denen der Mann Ausländer war 1)
		ins- gesamt	davon Kläger				Staats- anwalt- schaft	
			Mann		Frau			
			ins- gesamt	darunter Frau Widerkläger	ins- gesamt	darunter Mann Widerkläger		
Nichtigkeit der Ehe		28	6	1	9	-	13	2
Aufhebung der Ehe		34	17	2	17	3	-	2
Scheidung der Ehe		5 292	1 824	821	3 468	713	-	205
Insgesamt	Anzahl	5 354	1 847	824	3 494	716	13	209
	vH	100	34,5	15,4	65,3	13,4	0,2	3,9
Abweisung der Klage	Anzahl	310	275	10	35	7	-	10
	vH	100	88,7	3,2	11,3	2,3	-	3,2

1) Einschließlich Staatenlose.

Scheidungen nach der Schuld									Scheidungen nach der Kinderzahl					Scheidungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner									Scheidungen nach der Ehedauer			
Schuldig war... (nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§)			Grund lag bei... (nach § 44 u. 46)			Schuldig wurde erklärt ... (nach § 48)								mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern					M a n n							
									evangelisch			röm.-kath.							sonst. Religion							
									F r a u																	
Mann	Frau	Beide	Mann	Frau	Keiner	Mann	Frau	Beide	0	1	2	3	4 und mehr	ev.	röm. kath.	sonst. ge-Rel.	ev.	röm. kath.	sonst. ge-Rel.	ev.	röm. kath.	sonst. ge-Rel.	unter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr
978	266	121	5	9	120	5	-	-	669	505	236	59	35	665	177	25	203	223	13	62	26	110	499	471	353	181
114	29	37	2	1	10	-	-	-	73	65	33	15	7	75	23	3	24	60	-	4	1	3	59	68	47	19
176	45	70	1	4	29	2	1	-	125	114	63	13	13	180	34	3	30	59	-	12	4	6	115	85	85	43
140	44	37	1	-	20	1	-	-	105	85	34	12	7	78	44	4	29	65	1	6	5	11	75	73	62	33
277	63	103	2	3	40	4	1	1	205	179	69	24	17	199	63	4	82	117	4	9	3	13	162	167	112	53
134	26	61	-	1	15	-	-	-	94	74	52	12	5	93	39	3	34	51	1	7	2	7	92	65	62	18
284	74	169	3	3	35	1	-	-	259	195	78	20	17	187	94	10	106	128	2	17	7	18	234	165	117	53
35	7	13	-	-	2	1	-	-	24	16	10	5	3	18	6	1	5	26	-	1	-	1	17	18	16	7
65	16	16	1	3	17	-	-	-	51	38	22	3	4	33	15	2	14	45	-	3	3	3	32	48	21	17
61	7	19	-	1	12	5	-	-	43	32	20	5	5	42	13	-	13	35	-	1	-	1	35	32	24	14
198	67	80	4	3	45	4	-	-	158	126	82	22	13	120	53	2	60	135	3	16	7	5	118	128	97	58
44	14	12	-	1	8	-	-	-	31	24	15	4	5	23	15	2	16	19	-	1	1	2	19	30	24	6
159	29	38	1	1	34	-	-	-	113	75	42	22	10	67	34	-	41	101	2	4	9	4	79	78	77	28
181	39	50	-	2	21	3	-	-	111	97	56	24	8	149	41	4	39	35	2	9	2	15	117	81	58	40
47	18	7	1	1	10	1	-	-	35	27	16	4	3	34	15	-	11	19	2	1	1	2	19	35	16	15
80	14	19	1	-	20	2	-	-	50	43	31	10	2	63	21	-	21	25	1	2	2	1	36	38	42	20
95	45	17	-	3	23	1	-	-	77	59	31	15	2	44	12	-	21	93	3	3	4	4	63	58	45	18
3068	803	869	22	36	461	30	2	1	2223	1754	890	269	156	2070	699	63	749	1236	34	158	77	206	1771	1640	1258	623
64,7	17,0	18,3	37,9	62,1	93,3	6,1	0,4	0,2	42,0	33,1	16,8	5,1	3,0	39,1	13,2	1,2	14,1	23,4	0,6	3,0	1,5	3,9	33,4	31,0	23,8	11,8
1408	384	265	9	14	179	8	1	-	972	769	366	99	62	998	278	35	286	407	14	84	36	130	748	697	547	276
730	170	346	5	7	92	6	1	1	582	464	209	61	42	497	202	18	227	322	7	34	12	39	505	415	307	131
527	133	165	6	9	116	9	-	-	396	295	181	56	37	285	130	6	144	335	5	25	20	15	283	316	243	123
403	116	93	2	6	74	7	-	-	273	226	134	53	15	290	89	4	92	172	8	15	9	22	235	212	161	93

3. Die Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach Gründen 1957

A u f h e b u n g e n								N i c h t i g k e i t s e r k l ä r u n g e n						
insgesamt	davon auf Grund von							insgesamt	davon auf Grund von					
	§ 30	§ 31	§ 32	§ 32 i.V.m. § 33	§ 33	§ 34	§ 39		§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22
34	1	—	22	3	5	—	3	28	—	1	—	27	—	—

4. Die Ehescheidungen nach Gründen 1946-1957

Grund der Ehescheidung (nach § ... des Ehegesetzes)	E h e s c h e i d u n g e n							
	1 9 5 7	1956	1955	1954	1952	1950	1948	1946
	Anzahl	von 100 geschiedenen Ehen						
Ehebruch § 42	203	3,8	4,5	5,2	5,2	6,7	8,2	15,5
Andere Eheverfehlungen § 43	4 476	84,6	82,5	79,9	79,0	75,1	73,9	74,2
§ 42 in Verbindung mit § 43	61	1,2	1,9	2,6	1,4	1,8	1,7	3,2
Geistige Störungen, Geisteskrankheit § 44, 45	55	1,0	1,3	1,0	1,3	0,9	1,0	0,5
Ansteckende oder ekel-erregende Krankheit § 46	3	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,6
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft § 48	494	9,3	9,7	11,3	13,0	15,4	14,9	5,4
Sonst. Kombinationen von §§	-	-	-	-	-	0,2	0,3	0,6
Scheidungen insgesamt	5 292	100	100	100	100	100	100	100

5. Die auf Grund der §§ 42 - 46 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen
nach der Schuld 1957

Ehescheidungen, bei denen	Ehescheidungen, bei denen									ein Schuld- ausspruch gegen die Frau vor- lag nach §§ 52, 3 bzw. 53, 2	Ehe- schei- dungen ins- gesamt
	Die Frau un- schul- dig war	die Frau schuldig war nach				der Grund bei der Frau lag nach					
		§ 42	§ 43	§ 42 in Ver- bindung mit § 43	§ 42 od. § 43 in Ver- bindung m. and. §§	§ 44	§ 45	§ 46	Ver- bindung vor- stehender §§		
der Mann unschuldig war	-	51	514	3	-	6	17	-	1	-	592
der Mann schuldig war nach:											
§ 42	129	11	15	1	-	-	-	-	-	4	160
§ 43	2615	12	823	3	-	-	-	-	-	303	3756
§ 42 in Verbindung mit § 43	16	-	1	3	-	-	-	-	-	1	21
§ 42 oder § 43 in Ver- bindung m. and. §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
der Grund bei dem Mann lag nach: § 44	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
§ 45	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
§ 46	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Verbindung vorstehen- der §§	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
ein Schuldausspruch gegen den Mann vorlag nach:											
§§ 52, 3 bzw. 53, 2	-	8	221	6	-	7	5	-	-	-	247
I n s g e s a m t	2782	82	1574	16	-	13	22	-	1	308	4798
Dazu Scheidungen auf Grund von § 48											494
Ehescheidungen insgesamt											5292

6. Die auf Grund von § 48 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen
nach dem Begehren und der Schuld 1957

Die Scheidung war begehrt von (m)	Für schuldig wurde erklärt	Zahl der Ehescheidungen auf Grund von § 48				
		ins- gesamt	davon schuldig gesprochen (§ 53, 2)			
			nach § 42	nach § 43	nach § 42 in Verbindung mit § 43	ohne nähere Angabe eines Schuld- paragraphen
Mann	Mann allein	27	2	7	-	18
	Frau allein	1	-	-	-	1
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	260				
Frau	Mann allein	2	-	2	-	-
	Frau allein	1	-	-	1	-
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	172				
beiden	Mann allein	1	-	1	-	-
	Frau allein	-	-	-	-	-
	beide	1	-	-	1	-
	keiner von beiden	29				
I n s g e s a m t		494	2	10	2	19

7. Die geschiedenen Ehen nach dem Alter der Ehegatten und nach dem Kläger 1957

Alter des Mannes bzw. der Frau bei der Ehescheidung	Geschiedene					
	Männer			Frauen		
	insgesamt	davon Klageerhebung durch		insgesamt	davon Klageerhebung durch	
		den Mann	die Frau		den Mann	die Frau
unter 18 Jahre	-	-	-	5	1	4
18 bis " 19 "	-	-	-	13	4	9
19 " " 20 "	2	-	2	41	17	24
20 " " 21 "	6	1	5	71	24	47
21 " " 22 "	22	2	20	124	40	84
22 " " 23 "	59	12	47	150	37	113
23 " " 24 "	107	37	70	182	58	124
24 " " 25 "	125	36	89	164	55	109
25 " " 26 "	112	32	80	196	67	129
26 " " 27 "	176	57	119	196	70	126
27 " " 28 "	237	80	157	226	80	146
28 " " 29 "	202	63	139	211	62	149
29 " " 30 "	213	75	138	192	55	137
30 " " 31 "	203	65	138	208	73	135
31 " " 32 "	227	83	144	231	82	149
32 " " 33 "	214	68	146	213	70	143
33 " " 34 "	189	57	132	217	80	137
34 " " 35 "	180	67	113	209	72	137
35 " " 36 "	186	57	129	227	68	159
36 " " 37 "	203	60	143	192	62	130
37 " " 38 "	202	71	131	186	61	125
38 " " 39 "	108	26	82	97	34	63
39 " " 40 "	98	29	69	97	24	73
40 " " 41 "	95	31	64	93	23	70
41 " " 42 "	122	42	80	111	36	75
42 " " 43 "	133	44	89	147	38	109
43 " " 44 "	187	68	119	117	40	77
44 " " 45 "	149	49	100	135	49	86
45 " " 46 "	139	57	82	124	52	72
46 " " 47 "	145	50	95	118	40	78
47 " " 48 "	141	57	84	113	41	72
48 " " 49 "	117	45	72	97	40	57
49 " " 50 "	132	47	85	86	43	43
50 " " 55 "	426	171	255	310	127	183
55 " " 60 "	272	108	164	116	60	56
60 " " 65 "	93	40	53	56	28	28
65 und mehr Jahre	70	37	33	21	11	10
I n s g e s a m t	5 292	1 824	3 468	5 292	1 824	3 468

8. Die geschiedenen Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten und nach der Kinderzahl 1957

Geburtsjahr	Geschiedene Männer	Geschiedene Frauen														
		insgesamt	davon mit ... in dieser Ehe 1)							mit ...noch lebenden minderjährigen Kindern 1)						
			0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr	
1940	-	2	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
1939	-	8	1	6	1	-	-	-	-	1	6	1	-	-	-	
1938	-	28	8	17	3	-	-	-	-	11	14	3	-	-	-	
1937	2	48	14	29	5	-	-	-	-	15	28	5	-	-	-	
1936	15	97	19	53	21	4	-	-	-	23	50	21	3	-	-	
1935	36	140	43	78	16	3	-	-	-	45	78	14	3	-	-	
1934	94	172	48	92	27	5	-	-	-	51	92	25	4	-	-	
1933	107	175	44	81	37	11	-	2	-	46	79	38	10	-	2	
1932	115	170	61	74	25	6	3	-	1	62	74	24	6	3	1	
1931	144	205	73	96	24	8	3	1	-	75	95	23	9	2	1	
1930	221	221	78	95	43	3	1	1	-	81	92	44	2	2	-	
1929	215	206	88	70	32	10	4	1	1	88	71	33	8	5	1	
1928	215	208	80	70	36	14	4	3	1	81	74	32	14	5	2	
1927	209	196	81	74	29	7	5	-	-	82	76	28	6	4	-	
1926	214	217	88	73	31	15	6	2	2	92	71	32	14	5	3	
1925	224	246	102	83	37	12	10	-	2	107	80	37	12	8	2	
1924	181	193	72	62	35	15	7	2	-	75	61	35	13	7	2	
1923	195	217	80	70	49	10	4	2	2	83	69	47	12	2	4	
1922	173	205	72	61	47	19	4	1	1	75	63	44	18	3	2	
1921	205	226	79	78	49	10	6	4	-	83	77	47	9	8	2	
1920	207	195	65	64	41	15	7	-	3	67	66	41	13	5	3	
1919	153	136	61	36	25	8	1	1	4	63	36	24	7	1	5	
1918	103	93	42	19	19	9	3	1	-	43	20	20	7	2	1	
1917	100	85	24	25	20	9	6	1	-	26	25	21	8	5	-	
1916	89	101	41	20	22	10	4	3	1	42	23	22	10	3	1	
1915	126	134	62	33	29	5	3	2	-	71	29	28	2	2	2	
1914	155	139	47	28	40	14	8	2	-	51	33	38	11	5	1	
1913	186	126	53	27	26	14	4	2	-	56	31	26	9	3	1	
1912	142	124	46	35	20	11	6	4	2	49	39	25	6	5	-	
1911	156	124	43	28	21	17	9	-	6	48	38	20	13	2	3	
1910	137	112	50	25	17	12	5	-	3	61	26	10	8	5	2	
1909	115	112	46	22	18	11	11	2	2	54	30	19	7	2	-	
1908	134	83	39	15	14	5	5	2	3	48	13	11	5	3	3	
1907	127	85	30	20	13	8	4	6	4	39	21	11	7	6	1	
1906	87	86	35	17	18	7	3	2	4	46	17	15	4	3	1	
1905	81	48	23	7	6	6	4	2	-	30	9	6	1	2	-	
1904	84	60	29	11	10	2	3	3	2	38	14	5	2	-	1	
1903	71	55	24	10	8	4	5	2	2	36	10	5	4	-	-	
1902	77	42	19	9	5	4	1	2	2	29	10	1	1	1	-	
1897 - 1901	246	103	53	15	19	6	5	2	3	83	13	6	1	-	-	
1892 - 1896	88	49	23	6	11	2	3	2	2	45	1	3	-	-	-	
1891 u. früher	63	20	11	4	3	2	-	-	-	20	-	-	-	-	-	
Insgesamt	5292	5292	1999	1738	952	333	157	60	53	2223	1754	890	269	109	47	
vH	-	100	37,8	32,8	18,0	6,3	3,0	1,1	1,0	42,0	33,1	16,8	5,1	2,1	0,9	

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.

9. Die geschiedenen Ehen nach dem Altersunterschied der Ehegatten und nach der Ehedauer 1957

Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen																				
	insgesamt		davon geschieden nach einer Ehedauer von ... bis unter ... Jahren																		
	An- zahl	vH	un- ter 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 6	6 bis 7	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	12 bis 13	13 bis 14	14 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 und mehr	
Frau älter um																					
15 und mehr Jahre	13	0,2	1	-	-	2	2	2	-	1	-	-	3	-	-	-	-	1	-	1	
10 bis unter 15 Jahre	48	0,9	-	1	2	5	-	4	4	6	2	6	4	1	-	2	1	6	2	2	
9 " " 10 "	25	0,5	-	-	1	3	1	1	2	3	2	2	2	-	-	1	-	3	3	1	
8 " " 9 "	35	0,7	1	1	2	2	-	1	6	1	2	1	3	1	-	-	1	3	8	2	
7 " " 8 "	42	0,8	1	1	4	2	4	3	5	4	2	-	-	3	-	-	1	5	1	6	
6 " " 7 "	43	0,8	-	2	5	5	7	4	1	6	1	4	1	1	1	-	-	3	1	1	
5 " " 6 "	89	1,7	2	4	6	5	3	8	8	8	7	6	2	5	1	1	-	12	6	5	
4 " " 5 "	107	2,0	-	6	8	13	6	14	4	11	5	7	6	3	1	1	1	11	6	4	
3 " " 4 "	144	2,7	-	11	9	12	8	8	8	10	11	12	5	1	2	3	4	14	16	10	
2 " " 3 "	165	3,1	-	14	11	15	8	18	16	10	4	5	9	2	-	5	3	19	16	10	
1 " " 2 "	273	5,2	3	17	23	24	20	14	19	18	19	12	11	9	5	4	7	27	21	20	
weniger als 1 Jahr	362	6,9	6	22	32	25	22	28	33	19	21	15	14	11	9	10	9	33	25	28	
Mann und Frau gleich- altrig	2	0,04	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mann älter um																					
weniger als 1 Jahr	471	8,9	5	28	44	42	40	33	44	24	28	21	21	13	6	9	10	45	31	27	
1 bis unter 2 Jahre	514	9,7	10	39	54	37	30	43	36	25	20	27	25	13	17	8	12	43	43	32	
2 " " 3 "	513	9,7	12	37	49	43	37	35	33	26	31	27	17	14	21	10	4	49	39	29	
3 " " 4 "	436	8,2	13	22	47	40	28	28	23	24	26	21	22	18	11	6	5	52	22	28	
4 " " 5 "	369	7,0	19	35	29	39	33	26	29	24	20	13	9	8	3	6	4	39	20	13	
5 " " 6 "	298	5,6	4	19	24	25	26	21	14	15	13	12	10	8	7	9	9	35	25	22	
6 " " 7 "	268	5,1	6	22	19	22	22	8	17	16	14	9	9	6	9	5	12	38	20	14	
7 " " 8 "	207	3,9	2	13	16	18	15	14	14	12	15	12	10	5	4	7	8	26	12	4	
8 " " 9 "	175	3,3	2	15	19	11	11	13	10	14	9	9	4	2	6	2	5	24	11	8	
9 " " 10 "	102	1,9	3	14	6	6	11	7	4	5	10	2	6	4	6	1	3	9	2	3	
10 " " 11 "	118	2,2	5	6	13	15	7	8	5	11	9	5	4	4	6	6	2	6	3	3	
11 " " 12 "	85	1,6	4	4	6	7	6	3	8	3	4	13	6	1	4	3	1	9	1	2	
12 " " 13 "	69	1,3	1	2	9	3	4	6	4	7	3	6	2	4	1	3	2	9	1	2	
13 " " 14 "	50	1,0	3	5	4	1	3	4	4	4	3	2	3	1	2	2	2	3	3	1	
14 " " 15 "	43	0,8	2	3	2	4	1	2	6	6	1	3	1	3	1	2	1	4	-	1	
15 " " 20 "	146	2,8	1	13	16	14	12	13	12	13	11	7	4	6	1	5	3	10	2	3	
20 und mehr Jahre	80	1,5	3	10	11	9	7	4	9	4	5	2	5	2	4	1	-	3	1	-	
I n s g e s a m t	5292	-	109	366	471	449	376	373	378	330	298	261	218	149	128	112	110	541	341	282	
v H	-	100	2,1	6,9	8,9	8,5	7,1	7,1	7,2	6,2	5,6	4,9	4,1	2,8	2,4	2,1	2,1	10,2	6,5	5,3	

10. Die geschiedenen Ehen nach Eheschließungsjahren und dem Alter des Mannes bei der Eheschließung 1957

Eheschließungs- jahr	Zahl der geschiedenen Ehen							
	insgesamt	davon Alter des Mannes bei der Eheschließung von ... bis unter ... Jahre						
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 und älter
1957	21	1	8	3	3	2	1	3
1956	227	3	68	50	40	20	10	36
1955	403	15	167	101	37	25	17	41
1954	470	14	174	127	68	23	21	43
1953	411	8	167	102	56	23	19	36
1952	367	12	150	104	30	27	12	32
1951	380	8	139	99	54	34	20	26
1950	378	6	132	100	49	41	21	29
1949	319	4	109	86	39	43	22	16
1948	278	7	94	71	45	19	22	20
1947	241	2	88	71	27	28	13	12
1946	194	5	75	42	27	22	11	12
1945	135	-	48	38	19	11	8	11
1944	125	-	49	27	21	12	11	5
1943	108	1	37	38	14	7	7	4
1942	104	1	31	37	15	11	7	2
1941	93	4	24	35	18	4	4	4
1940	112	2	35	42	21	9	2	1
1939	135	5	27	60	22	6	11	4
1938	100	-	23	53	16	7	1	-
1937	90	1	27	43	11	6	1	1
1936	75	-	26	33	13	2	1	-
1935	70	1	29	30	8	1	1	-
1934	75	1	31	29	10	1	2	1
1933	68	1	32	24	6	4	-	1
1932	43	1	23	12	6	1	-	-
1931 u. früher	270	7	125	110	21	4	2	1
Insgesamt	5 292	110	1 938	1 567	696	393	247	341
vH	100	2,1	36,6	29,6	13,2	7,4	4,7	6,4

11. Die geschiedenen Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten 1957

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige			
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
evangelisch	2 070	39,1	699	13,2	63	1,2	2 832	53,5
römisch-Katholisch	749	14,2	1 236	23,4	34	0,6	2 019	38,2
sonstige	158	3,0	77	1,4	206	3,9	441	8,3
I n s g e s a m t	2 977	56,3	2 012	38,0	303	5,7	5 292	100

12. Die geschiedenen Ehen nach Gemeindegrößenklassen und der Kinderzahl 1957

Gemeindegrößenklasse 2)	Geschiedene Ehen								
	insgesamt		davon mit ... in dieser Ehe lebend geborenen Kindern 1)						
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	0	1	2	3	4	5	6 und mehr
unter 2 000 Einw.	590	2,9	212	173	117	46	25	4	13
2 000 bis " 100 000 "	2 738	7,2	970	934	510	189	73	36	26
100 000 und mehr Einw.	1 964	14,2	817	631	325	98	59	20	14
Z u s a m m e n	5 292	7,3	1 999	1 738	952	333	157	60	53
v H	100	-	37,8	32,8	18,0	6,3	3,0	1,1	1,0

1) Einschl. der legitimierten Kinder

2) Nach dem Stand vom 30.6.57